

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 14.02.2022
Ort: Digitale Sitzung via zoom

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas

Bienzeisler, Kay

Dettmer, Brigitte

Jahn, Holger

Kartal, Baris

Matschulla, Sarah

Nieschlag, Karen

Petersen, Niels

Pfeiff, Marcus

Schellenberg, Sven

Schüssler, Gabriele

Seegelcken, Oliver

Siewers, Christine

Thormeier, Hans-Gerd

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz

Jan-Ole Sell, Protokoll

Es fehlen:

Frömming, Bianca

Pfaff, Andreas

Runge, Natascha

Tagesordnung:

1. **(19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. **(19:05 Uhr) Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren**
3. **(19:10 Uhr) Ersatzneubauvorhaben für die Schule Farge-Rekum/Aktuelle Entwicklungen zum Berufsschulcampus Nord**
Als Gast: Herr Stoessel, Referat Schulausbauplanung bei der Senatorin für Kinder und Bildung
4. **(19:55 Uhr) Handlungsempfehlungen aus dem Ausschuss für das Blumenthaler Zentrum, Umsetzung Berufsschulcampus und Entwicklung BWK-Gelände vom 03.02.2022**
 - *Beschluss zum Antrag „Wohnen in der Lüder-Clüver-Straße 10“*
 - *Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Vorbereitung einer Planungskonferenz zum Blumenthaler Zentrum*
5. **(20:00 Uhr) Anträge und Anfragen**
 - a. *SPD – Anfrage Internet*
6. **(20:10 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a. *Bürgerantrag – Kramermarkt zur Belebung des Zentrums*
7. **(20:25 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. **(20:40 Uhr) Mitteilungen**
 - a. *des Ortsamtsleiters*
 - b. *des Beiratssprechers*
9. **(20:50 Uhr) Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich bittet die Zuhörer*innen die Kameras und Mikrofone deaktiviert zu lassen und mögliche Fragen in der Chat-Funktion zu übermitteln.

Er weist daraufhin, dass keine Beschlüsse per Handzeichen gefasst werden, lediglich bei der Dringlichkeit eines Antrages wird dafür eine Ausnahme gemacht. Die Beiratsmitglieder werden die Anträge im Nachgang im Umlaufverfahren abstimmen.

Herr Fröhlich stellt die Beschlussfähigkeit mit 13 anwesenden Beiratsmitgliedern fest.

Die Tagesordnung wurde im Vorgang der Sitzung genehmigt.

Herr Pfeiff meldet sich zu Wort und kündigt einen Initiativantrag an. Herr Fröhlich schlägt vor, diesen unter TOP 7 zu behandeln.

TOP 2: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren Umlaufentscheidungen

Aus der letzten Beiratssitzung am 17.01.2022:

- Wohnen Lüder-Clüver-Str. 10 (Verweisung in den Fachausschuss bei 11 Zustimmungen und 4 Ablehnungen)
- Ladesäuleninfrastruktur (mehrheitlich angenommen; 11 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen)
- Ausbau Infrastruktur allg. (mehrheitlich angenommen; 14 Ja, 1 Nein)
- Anfrage Schrottimobilie Farger Str. im Nachgang zurückgezogen, da Bauantrag/-genehmigung erfolgt

Weitere:

- Ersatzneubau KiTa Fillerkamp (Zustimmung, einstimmig)
- Globalmittel DOKU: Impro Theater 02/22 (Zustimmung: 13 Ja, 1 Nein, Kosten 600 EUR, beantragt 430 EUR)
- Entwurf B-Plan 1627 „An der Landesgrenze“ (Zustimmung: 9 Ja, 2 Nein)

Eingegangene Antworten auf Anträge/Anfragen

- Tempo 30 KiTA Lüssumer Straße und weiterer Einrichtungen im Stadtteil
- KiTa Bunte Weser (Lüssumer Straße)
- KiTa Wasserturm
- KiTa ev. Gemeinde Rönnebeck-Farge

- Abgelehnt: Stiftungsdorf Rönnebeck, Villa Am Löh

„Auch wenn nach § 45 Abs. 1b S. 2 und Abs. 1c StVO und der Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirG) kein Einvernehmensrecht bei Anordnungen des Verkehrszeichens 274 (Tempo 30-Streckengeschwindigkeit) besteht, wird die Straßenverkehrsbehörde den strittigen Fall Stiftungsdorf Rönnebeck der Obersten Straßenverkehrsbehörde bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zur Entscheidung vorlegen.“

Selbiges gilt nun ggf. auch für die KiTa Villa Am Löh nach Beschluss des Beirats.

TOP 3: Ersatzneubauvorhaben für die Schule Farge-Rekum/Aktuelle Entwicklungen zum Berufsschulcampus Nord

Als Gast: Herr Stoessel, Referat Schulausbauplanung bei der Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Stössel berichtet, dass nun ein Grundstück für den Schulstandort final ausgewählt worden ist. Es handelt sich hierbei um den Rotgrandplatz der TSV Farge Rekum. Aufgrund der optimalen Lage konnte man sich nun auf diesen Standort verständigen und die Planungen können weiter forciert werden. Es befindet sich zudem bereits eine Sporthalle vor Ort. Da die Schule auf dem jetzigen Rotgrandplatz entstehen soll und der Verein dadurch eine Spielstätte verliert, ist ein Ersatz erforderlich. Die Kosten dafür werden derzeit auf 2.000.000,00€ geschätzt. Die Investition ist aber sinnvoll für alle Träger, so Herr Stoessel.

Ein Termin vor Ort für Besichtigung der Sporthalle steht bevor. Ebenso gab es schon einen Austausch mit Immobilien Bremen zu dem Projekt. Es soll eine Vorstudie stattfinden zur konkreten Planung der Schule auf dem Grundstück. Dazu gehören Themen wie die Zuwegung, die Planung des Gebäudes an sich, sowie weitere Standortprozesse. Dazu soll demnächst auch eine Bedarfsmeldung der Schule an Immobilien Bremen erfolgen, um die Raum- und Platzkapazitäten festzustellen. Es soll nach derzeitigem Stand eine dreizügige Schule geplant werden.

Zudem werden demnächst Bodenproben entnommen zur Schadstoffermittlung. Ebenfalls zur Vorstudie gehören die Ermittlung des Baumbestands, der Artenschutz, sowie eventuelle Kampfmittelräumung. Das wird alles passieren.

Mit dem Sportressort und dem Umweltbetrieb wurde zudem schon über Ausgleichsmaßnahmen für das Projekt gesprochen. Dafür soll es demnächst auch einen Termin vor Ort geben.

Das Bauprojekt wird an Generalunternehmer abgegeben. Dazu wird eine funktionale Leistungsbeschreibung erstellt, damit danach eine schnelle Realisierung erfolgen kann.

Der bisherige große Rasenplatz wird zukünftig aus einem Rasen- und einem Kunstrasenplatz bestehen. Auch diese Planungen werden derzeit forciert, damit in 2023 die Umbauarbeiten beginnen und im Sommer 2023 abgeschlossen werden.

Damit die beiden Bauvorhaben sich nicht in die Quere kommen, ist der Baubeginn der Schule auf Ende 2023/Anfang 2024 geplant. Somit könnte Ende 2025/Anfang 2026 im besten Fall mit der Fertigstellung zu rechnen sein.

Für den Standort in Rönnebeck rechnet man mit einer Fertigstellung etwas später im Laufe des Jahres 2026.

Herr Stoessel erklärt außerdem, dass ein weiterer Schulstandort derzeit in konkreter Planung ist. Mit der Gewosie und der Firma M-Projekt soll in der Cranzer Straße eine Grundschule und eine KiTa entstehen. Der Bebauungsplan dazu soll demnächst vorgestellt werden.

Die weitere Schulstandortplanung zu allgemeinbildenden Schulen soll ab März in den Beiräten behandelt werden. Dort wird der derzeitige Planungshorizont des statistischen Landesamts bis 2030 gemäß der aktuellen Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt.

Für den Berufsschulcampus führte Herr Stoessel aus, dass nunmehr für den 1. Bauabschnitt die politischen Beschlüsse und die Haushaltsmittelfreigabe erfolgen wird, so dass neben erforderlichen Abrissarbeiten der angrenzenden Hallen mit den Sanierungsarbeiten des ersten Gebäudes im September 2022 begonnen werden kann. Geplant ist die Inbetriebnahme des

ersten Schulabschnitts durch einen Teil des Schulzentrums Blumenthal zum Schuljahr 2024/25. Parallel wird mit der Planung des angrenzenden Neubaus begonnen. Die Arbeiten sind so geplant, dass der zweite und restliche Schulteil des Schulzentrums zum Schuljahr 2026/27 den Betrieb aufnehmen kann und vollständig das derzeitige Schulgebäude in der Lüder-Clüver-Straße verlassen wird.

Herr Fröhlich bedankt sich bei Herrn Stoessel für die Vorstellung.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4: Handlungsempfehlungen aus dem Ausschuss für das Blumenthaler Zentrum, Umsetzung Berufsschulcampus und Entwicklung BWK-Gelände vom 03.02.2022

Herr Fröhlich stellt noch einmal kurz dar, wie mit dem Antrag umgegangen worden ist. Er wurde in die Sitzung verwiesen aus der Beiratssitzung am 17.01.2022.

Im Ausschuss wurde ein Konzeptpapier erarbeitet, welches alle möglichen Nutzungen und Projekte für das Blumenthaler Zentrum als Sanierungsgebiet darstellt. Die Nachnutzung der Schule in der Lüder-Clüver-Straße für ein Wohnprojekt ist dabei eine mögliche Option.

Im Ausschuss wurde empfohlen, dass der Antrag kann so übernommen werden kann. Lediglich die Forderung für die erforderlichen Änderungen im Bebauungsplan für die Realisierung des Projektes soll noch ausbleiben. Vorerst soll nur ein Prüfauftrag für das Wohnprojekt erteilt werden.

Der Antrag wurde im Nachgang mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Zudem wurde zur Empfehlung gegeben, dass eine Arbeitsgruppe ein für die Vorbereitung einer Planungskonferenz zum Blumenthaler Zentrum eingerichtet wird. Die Mitglieder dafür könnten auch die Mitglieder des Ausschusses sein.

Der Beirat ist sich darüber einig, dass eine Arbeitsgruppe sinnvoll ist. Hier soll sodann das Konzept für das Blumenthaler Zentrum weiter ausgearbeitet und priorisiert werden. Zudem soll eine Planungskonferenz vorbereitet werden.

Die Mitglieder des Ausschusses sollen in der Arbeitsgruppe mitwirken. Es dürfen zur Vertretung Mitglieder aus den jeweiligen Fraktionen einspringen.

Die Arbeitsgruppe soll Anfang März zum ersten Mal tagen.

Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe wurde im Nachgang mit 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 5: Anträge und Anfragen

a. SPD - Anfrage Internet

Herr Kartal stellt die Anfrage kurz vor.

Vor allem im Bereich Lüssum-Bockhorn gäbe es erhebliche Probleme mit der Internetverbindung.

Nach einer kurzen Diskussion ist der Beirat sich darüber einig, dass es sinnvoll wäre, erst einmal in der Bevölkerung die konkreten Probleme und vor allem die genauen Gebiete, die es betrifft, zu erfragen.

Es soll vier Wochen gewartet werden, bis die Anfrage an das Ressort geschickt wird, um vorher die Rückmeldungen aus der Bevölkerung abzuwarten und dann mit der Anfrage zusammen konkrete Problemschilderungen beifügen zu können. Die Presse möge in ihren Artikeln zu dieser Sitzung auf die entsprechende Möglichkeit der Problemmeldung per Mail an das Ortsamt hinweisen.

Der Antrag und die Vorgehensweise wurden im Nachgang mit 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung beschlossen.

TOP 6: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)

A) Bürgerantrag – Belebung des Zentrums/Kramermarkt

Der Beirat diskutiert über den Antrag. Es sei insgesamt eine gute Idee, jedoch gibt es mittlerweile viele Projekte und Veranstaltungen auf dem Marktplatz, die das Zentrum in der Hinsicht beleben. Zu nennen wären da der Blumenthaler Markttach oder auch das Weihnachtssingen auf dem Marktplatz.

Man möchte auf den Antragsteller zugehen und ihm anbieten, bei der Organisation des Blumenthaler Markttachs mitzuwirken. Man könne sich auch vorstellen, dass dieser im kommenden Jahr dann auch an dem vorgeschlagenen Datum zu Pfingsten stattfinden könnte.

Der Antrag wurde im Nachgang mit 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung abgelehnt.

TOP 7: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Pfeiff stellt einen Initiativantrag zu Wohnmobilstellplätzen in Blumenthal. Vorgeschlagen werden hierfür drei Standorte. Einer wäre denkbar am Denkort Bunker Valentin beim wilden Parkplatz in der Bucht. Zudem im Kämmerei-Quartier unten an der historischen Achse. Der dritte Standort könnte auf der Fläche rechts vom Freibad Blumenthal entstehen.

Es soll ein Prüfauftrag für diese Standorte erteilt werden, ob es möglich wäre, die dafür notwendige Infrastruktur zu schaffen. Dazu gehören Müllentsorgungsmöglichkeiten sowie die Versorgung mit Wasser und Strom.

Der Antrag wurde im Nachgang mit 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Herr Seegelcken weist darauf hin, dass am Weserufer an der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße erheblich viele Bäume abgeholzt worden sind. Es ist dazu weder etwas auf der Internetseite des Umweltbetriebs zu finden, noch gab es dazu eine Nachricht an das Ortsamt von der Naturschutzbehörde, dass eventuell für Bäume dort eine Befreiung von den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes gilt.

Das Ortsamt wird den Sachverhalt überprüfen und ggf. melden.

TOP 8: Mitteilungen

a) des Ortsamtsleiters

Herr Fröhlich teilt mit, dass für die Recycling-Station erweiterte Öffnungszeiten ab dem 04.04.22 gelten:

- Mo, Di, Mi und Fr 9-17 Uhr
- Do 11-19 Uhr

➤ Sa 9-14 Uhr

Zudem ist ein Regionalausschuss (ab Februar OA Burglesum zuständig), in Planung für den 3. März 2022 mit der Senatorin Frau Dr. Schaefer Themen sind die Entwicklung des Bauamtes Bremen-Nord und zudem die Situation auf der Strecke der RS1 (Zugausfälle, Verspätungen der NWB und technische Ertüchtigung des Schienennetzes). Außerdem soll es einen Sachstand zur Sanierung der A270 geben.

Am Donnerstag, 10.03.2022, 18.00 Uhr findet die digitale Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung nach § (1) BauGB für den B-Plan 366 (Cranzer Str.) statt. Die Beteiligung des Beirats ist in der kommenden Sitzung am 14.03.22 geplant. In der Sitzung werden thematisch zudem noch einmal die Aschedeponie mit Kraftwerksbetreiber und SKUMS besprochen, sowie die erste Vergaberate der Globalmittel beschlossen.

b) des Beiratssprechers

Herr Thormeier teilt mit, dass es derzeit Abstimmungen zwischen der Initiative Blumenthal und dem UBB wegen der Bienenwiesen gibt. UBB beschafft wieder Saatgut, welches ausgestreut werden soll von freiwilligen Helfenden. Alle, die sich beteiligen wollen an der Anlegung von Flächen, können gerne mithelfen.

Zudem berichtet Herr Thormeier, dass es demnächst wieder einen Runden Tisch zur George-Albrecht-Str. mit Vertreter*innen aus verschiedenen Ressorts geben wird. Außerdem gibt es demnächst ein erstes Austauschtreffen des Beirats mit Interessierten Jugendlichen für eine Jugendbeteiligung in Blumenthal.

TOP 9: Verschiedenes

Keine weiteren Anmerkungen.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 20:50 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Sell

Protokoll